

Die Gefährdung des englischen Nordflügels.

Weserden, 13. April. Die Engländer gehen zu, doch ihre vierte Armee vollständig geschlagen wurde und nunmehr ihr Nordflügel, der bis an die Westküste reicht, angegriffen ist.

Gefährliche französische Grenzüberreitungen.

Paris, 13. April. Die französische Regierung nimmt jetzt energisch Stellung gegen die Grenzüberreitungen von Lyon nach Metz, die kürzlich geschahen sind, in denen sie einen baldigen Friedensschluß verlangen und die Wiederannahme des freien Handelsverkehrs.

Zeichnet Kriessanleihe

bei der

Stadtparisse Kemberg!

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg den 15. April 1918

Ein Mahnwort zur rechten Zeit. Das gepöhlte Ding, das jetzt an der Westfront eingestürzt ist, muß nicht wie es in der Welt eines jeden Menschen den Wunsch nach dem Willen ausstammen, zu seinem Teil mitzuwirken, anderen herrlichen Toppun beizubringen und ihre genaue Führung zu unterstützen. Aber ernstlich eingetret gegenüber ihren Leistungen was wir in der Heimat tun können. Von neuem sagt diese Offiziere, von welcher die größeren Abweichung alle technischen Hilfsmittel zu diesen Angelegenheiten sind. Die richtige Auszubildung auf der einen Seite das Leben der Menschen schließt auf der anderen unsere Führung die Mittel gibt, ihre Pläne und Ziele zu verwirklichen, so muß ein jeder Deutscher empfinden, daß das Gelegte, was er zu tun vermag, daß ist, daß er die Mittel, die er hat, einsetzt, um dem Reich die gelobte Mühseligkeit zu geben, das herausstellen und herauszuheben, was unsere Front bedarf. Ein Genug ist es, was wir in der Heimat zu tun können, aber doch nicht es, daß in seiner Richtung. Und daher gilt es zu argenheit.

des gewaltigen Geschöpfes an der Westfront durch unsere Seelen verlangend die Frage: was sollen wir tun? So lautet die Antwort: tut den Beistand auf und gebietet die achte Kriegsentzickung.

Dr. No. Ad. M. d. K. und M. d. J. d. M.

* Zum Vergleich wurde der italienische Weltkrieg in der gleichen Zeit der Zeit der Meile d'Inferno, belidert.

* Künstler-Rangert Rogen Diering liest im Schönehaus ein Konzert des Groß Hof. Folgende Herrn Georg Werner Neumann unter Mitwirkung der Konzertkapelle Friedrich Ja Mayzig, des Opernsängers Herrn Paul König und des Regitoren Herrn Martin Sch. hat. Die Musiker sind zum Teil in unserm Reich von ihrem Lande vor einigen Wochen beurlaubt. Nach diesem ist das Programm ein recht gut gewähltes und dürfte selbst die anspruchsvollen Besucher des Konzertes voll befriedigen. * Die gestern beschlossene des Landesratens Urteil im Schuppenbau haben sich nicht gutem Besuche zu erweisen. Die Besucher können sich nicht auf ihre Bedenken, denn die Darbietungen des Herrn Neumann gingen fast aus den Wunderräumen und fanden reichem Erfolg.

Weserden, 13. April. (Kriegs-Preis.) Auch in unserem Reiche wird wieder über die außerordentliche Lohn- und Arbeitslosigkeit gesprochen. Es sind für wenig Tage alle Gewerkschaften bis 20. April geschlossen worden. Seitens des Reichs sind folgende Punkte festgelegt: Für Gewerkschaften bis 3 Tage 5 Mk., bis 14 Tage 6 Mk., und bis 4 Wochen 9 Mk.; für Arbeitgeber bis 3 Tage 2,50 Mk., bis 14 Tage 3 Mk., und bis 4 Wochen 5 Mk.; für Händler bis 3 Tage 1,50 Mk., bis 14 Tage 2 Mk., und bis 4 Wochen 3 Mk.

Weserden, 10. April. Demerswertes Erklärung über die Frage des Kriegsjahres und in besonderer der Kriegsentlohnung gab gestern im öffentlichen Vortrag der Führer der dortigen Gewerkschaften unter dem Vorhalt seiner Parteifreunde ab. Er erklärte die Darlegungen die der Minister in der Kommission über die dringende Lösung der Arbeiterfrage haben, nicht alle die Schwierigkeiten, die der Lösung sind, daß die ohne Kriegsentlohnung auskommen können, veranlassen, von ihrem Standpunkt abzugeben. * * * Der unter dem Namen Absatz bedeutet die Abnahme der 48 Millionen Mark Kriegsentlohnung eine große Last. Es ist sehr deutlich, was notwendig es ist, einen starken Fiskus mit einer angemessenen Kriegsentlohnung zu schaffen. (Vorarbeit hat den Gewerkschaften) Es ist nötig, daß das Volk endlich darüber aufgeklärt wird.

den Massen muß rechtzeitig gelagt werden, worauf wie im Interesse unserer staatlichen Finanzen das Ziel zu richten haben. Abteil und wie die anderen südlichen Bundesstaaten, für seine unabhängigen Entscheidungen zu wirtschaftlicher Kraft eine Entscheidung bekommen. Die Entscheidung von Schiedsgerichten, und mag der Bedenke noch so klein sein, kann nur eine Sicherheiten für die Zukunft geben. Am Juli 1917, als die Reichsregierung erzwungen wurde, war die Lage anders als heute. Darum dürfen wir uns auch nicht leicht an diesen Beschluß gebunden fühlen."

Weserden 13. April. (1000jähriges Städtjubiläum.) In diesen Tagen feiert unsere alte Vaterstadt auf einen 1000-jährigen Geburtstag zurück: sie wurde im Jahre 918 vom König Harun I. unter dem Namen Quiltingen gegründet. Der älteste Standort ist der Fintenberg. Im Jahre 1818 schenkte König Friedrich Wilhelm III. der Stadt den Platz, den 1686 die Katholiken Maria Donathie als Lehen Kastland in Werderger Form hatte erwerben ließ. Der Platz ist von den alten Bäumen in der Hauptstadt erhalten geblieben, da sie unter Kaiser im Eingetrag zu anderen Städten wenig gelitten hat.

Greif, 13. April. Ohne Arme und Beine geboren und doch ist bittig alt geworden ist die langhaarige Gottliche Verena Schöder in Duisburg der Schwab. Wie ist im Alter von 69 Jahren das Bettche legnete. Als erstes Kind des Tischlermeisters Johann Friedrich im Jahre 1894 geboren, war sie ein Jannier für die Eltern. Die Fälle und begeisterte Hoffnung, daß das arme und heimliche Weilen bald erlöst würde, erfüllte sie nicht. Im Gegenteil, es fielen ein quere Kren zu ihr und es gedieh wenig. Die Schwimmler fanden sie zur Schule nach Weidenhof, wo sie gut lernt, und als sie 20 Jahre alt war, nahm sie ihrer ein Schändliches an, der ihr altes Kinnle lernte und mit ihr wurde alle unternehm, so daß sie mehr von der Welt gehen hat die Teilende ihrer gesamten Vermögens. Mit der Zeit erlebte sie eine bewegte Geschichte, daß sie mit dem Wunde schreiben, schreiben, nicht zu finden. Sie schickte sie ausfinden und wieder kommt. Auf ihre Schicksalsfahrten ist sie unternehmer ein reicher Mann geworden; doch auch die vielbeachteten erwarb sich ein kleines Vermögen, so daß sie sorglos leben konnte und seinen ihrer Angehörigen zur Last fallen braucht. Wie ist sie trotz ihrer Vermögensfreiheit ernstlich frant gewendet und fest war sie guter Dinge. Nun ist auch ihre hochwertige Sehenmaßfahrt zu Ende.

Auk- und Brennholz-Versteigerung.

Wittwoch, den 24. April d. Js., von vorm 11 Uhr an

im im Rittershofen Gehöft zu Schöben eine Reihe Holzparke, Schlag am Marktberg und Totenfeld nachstehende Läger öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 700 Stüd Kiefernämme — 360 fm
- 750 " " " ardenhänge 5 m la, 9 cm Zapf, gesäht
- 100 rm " " Rollen 2 m lang
- 50 " " Knüttel II. Kl. (Schleife)
- 600 " " Knüttelknüttel (Koh Holz).

Die Forstverwaltung.
G. Polenz.

= = Feldpostkartons = =

sind wieder in allen Größen vorrätig Richard Arnold.

Schützenhaus Kemberg.

Dienstag, den 16. April, abends 7 1/2 Uhr

Einmaliges Konzert

des Großkapell. Kap. Hofmeister Herrn
Georg Werner Neumann
 unter Mitwirkung
 der Konzertsolisten Friedlein Ida Leipzig, Nordhausen,
 des Opernsängers Herrn Paul König, } Weiden
 des Regitoren Herrn Martin Sch., }

Saferöffnung 7 1/2 — Aufang pünktlich 8 1/2 Uhr.
 Während des Vortrags gelten die Saalfäden geschlossen

Eintrittspreis: Special 1,25 Mk., 1. Rang 1 Mk., 2. Rang 0,75 Mk., an der Abendkasse 25 Pf. mehr. — Vorverkauf bei Herrn Richard Arnold Thomau und im Schützenhaus.

Einkochapparate.

Einkochgläser in allen Größen mit Gummiringen, sowie einzelne Deckel und Gummiringe, Thermometer u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Paul Elstermann, Leipzigerstrasse 61.

Drucksachen jeder Art werden schnellstens angefertigt. **R. Arnolt.**

Oeffentliche Sitzung

der Stadtordnungsversammlung
Mittwoch, den 17. April, abends 7 1/2 Uhr im Rathhaus.

Tag e s a c h e n g :

- 1. Kommunikaionen.
- 2. Antrag auf eine Pachtübertragung.
- 3. Einbringung der Berichtsvorwürde.
- 4. Verleihung eines Vertrags zur "Landesoffenbarung".
- 5. Genehmigung einer Beschäftigung.
- 6. Anträge des Siegenbauausschusses auf Verbesserungen und Katastr. einer Wiese.
- 7. Beschaffung von Feuerschneemaschinen für das Rathaus.
- 8. Prüfung der Kammererechnung 1918/17.
- 9. Einrichtung einer Säuglings-herauskunft.
- 10. Vorschlag auf Anlage eines Schwimmbades.
- 11. Prüfung und Freigabe der Haushaltungshaus 1918/19.
- 12. Die Elterngeldzuschussrechnung gemäß der Einkommenssteuer.
- 13. Antrag auf Veräußerung der öffentlichen Bänke bei der Bahnhofstraße.

A. Hahn.

Einzelne Möbel

und Nähmaschinen,
 sowie ganze Nachlässe
 laßt Mühsam zu erföhren in der
 Geschäftsstelle d. W.

Alle Kosten
**Ziegen, Kammern,
 Kaminchen und Säuer**
 laßt
Louis Gräfe, Metz.

Leichte Verteilung zum Anbau
Garten u. Weizen der

Tabakpflanze

zu Rauchtabak 70 Pf.
Samer, Preis 1 Mk., Pappelp. 150 Pf.
G. Weller, Rathsh.

Braun's

Stoff-Farben

sind wieder eingetroffen.
**W. W. Decker,
Wittenbergsstraße 19.**

Reparaturen.

Reiner werden kundhaft zur Kenntnis, daß ich von jetzt ab einen Gültler stand, dabage, im Lager, alle Reparaturen an
Uhren, Fahrradern, Nähmaschinen, Grammophonen
schnellst und prompt fertigen zu lassen.
Paul Elstermann — Leipzigerstraße 61

Haarschmuck: Haarpagen u. Spangen

Sellenkäämme usw.
empfehl. **R. Arnolt**

An Sämereien für jede Gelegenheit

sind eingetroffen:
Grosfen, Bohnen, Gurken,
Mangold und Majoran.
**Fr. Heyman,
Kurz- und Blumenwaren.**

Unser Geschäftsfleiß gibt Ihnen gern
weiter Auskunft über Art und Preis

der Stellmachersmeister

Albert Besigk
im Alter von 70 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Albert Besigk.
Kemberg, den 15. April 1918
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Ehrungen, Kranzsenden und tröstenden Worte, die uns von allen Seiten beim Heimgehen meines lieben Mannes, unsres guten Vaters zuteil wurden, sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.
Minna Pärsch und Kinder.
Schnellin, Kemberg, den 15. April 1918.